

# Inhalt

Teil I: Basiswissen	1
A Vorgeschichte	3
1 Zur Geschichte der forensischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und des Jugendstrafrechtes <i>Kathleen Haack</i>	5
2 Ethische Aspekte der Kinder- und Jugendforensik <i>Heiner Fangerau</i> <i>Unter Mitarbeit von Gisela Badura-Lotter</i>	21
B Grundsätze für Gutachten und Gutachter	27
1 Merkmale und Mindestanforderungen eines forensischen Gutachtens <i>Wolfram Kinze</i>	29
2 Qualifikation und Zuständigkeit des Gutachters <i>Wolfram Kinze</i>	31
3 Beauftragung zur Begutachtung <i>Wolfram Kinze</i>	33
4 Rechtliche Grundlagen der Begutachtung bei Kindern und Jugendlichen <i>Wolfram Kinze</i>	35
5 Stellung des Gutachters im Prozess <i>Wolfram Kinze</i>	39
6 Stellung des Gutachters zum Begutachteten <i>Wolfram Kinze</i>	41
7 Aufbau des schriftlichen Gutachtens <i>Wolfram Kinze</i>	45
8 Vergütung und Rechnungsstellung des Gutachters <i>Wolfram Kinze</i>	47
C Erwartungen und Anforderungen	53
1 Das Jugendstrafverfahren und die Erwartungen eines Jugendrichters <i>Carl Christian Deutsch</i>	55
2 Was erwartet der Erwachsenenforensiker von der Kinder- und Jugendpsychiatrie? <i>Norbert Nedopil</i>	63

<b>Teil II: Praxiswissen</b>	<b>75</b>
<b>A Die strafrechtliche Verantwortlichkeit: Grundlagen</b>	<b>77</b>
1 Reife und Entwicklungsstand – Grundlagen und Bewertung der Reifebeurteilung <i>Renate Schepker</i>	79
2 Zahlen und Fakten zur Kinder- und Jugendlichendelinquenz <i>Renate Schepker</i>	81
3 Grundsätze des Jugendstrafrechts <i>Renate Schepker</i>	83
4 Strafrechtliche Reife/strafrechtliche Verantwortlichkeit/Unrechtserkenntnis/Steuerungsfähigkeit <i>Renate Schepker</i>	85
5 Juristische Terminologie zur Schuldfähigkeit <i>Renate Schepker</i>	89
6 Forensische Relevanz psychiatrisch-psychologischer Diagnosen (unter Bezug auf ICD-10) <i>Renate Schepker</i>	93
7 Einsichtsfähigkeit, Steuerungsfähigkeit und Differenzierung zwischen Einsichts- und Steuerungsfähigkeit <i>Renate Schepker</i>	95
8 Anwendung von Jugendstrafrecht auf Heranwachsende <i>Renate Schepker</i>	97
9 Besonderheiten bei Angeklagten mit Migrationshintergrund <i>Renate Schepker</i>	99
10 Haft- und Verhandlungsfähigkeit <i>Renate Schepker</i>	101
<b>B Die strafrechtliche Verantwortlichkeit: Spezielle Delikte</b>	<b>105</b>
1 Diebstahlsdelikte <i>Frank Häßler</i>	107
2 Gewaltdelikte <i>Frank Häßler</i>	113
3 Tötungsdelikte <i>Frank Häßler</i>	125
4 Kindesmisshandlung und Kindstötung <i>Frank Häßler</i>	131
5 Sexualstraftaten <i>Peter Hummel</i>	139
6 Brandstiftungen <i>Gunther Klosinski</i>	163

7	Kfz-Delikte	173
	<i>Michael Kölch, Hanneke Singer, Liliane Kistler Fegert und Jörg M. Fegert</i>	
8	Straftaten in Verbindung mit Alkohol, Drogen und Medikamenten	181
	<i>Franziska Kupke und Detlef Schläpke</i>	
9	Polytrope Kriminalität	197
	<i>Michael Kölch, Anja Voit und Jörg M. Fegert</i>	
C	Spezielle Störungen und ihre mögliche forensische Relevanz	205
1	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen und Epilepsie	207
	<i>Frank Häßler</i>	
2	Substanzmissbrauch und -abhängigkeit	225
	<i>Martin Rieger und Franz Joseph Freisleder</i>	
3	Schizophrene Psychosen	243
	<i>Frank Häßler</i>	
4	Affektive Störungen	259
	<i>Elmar Habermeyer</i>	
5	Neurotische und Belastungsstörungen	265
	<i>Renate Schepker</i>	
6	Störungen der Sexualpräferenz	271
	<i>Klaus M. Beier</i>	
7	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	291
	<i>Elmar Habermeyer und Viola Habermeyer</i>	
8	Intelligenzminderung mit Verhaltensstörungen	309
	<i>Frank Häßler</i>	
9	Entwicklungsstörungen	329
	<i>Helmut Remschmidt</i>	
10	Hyperkinetische Störungen	349
	<i>Frank Häßler</i>	
11	Störungen des Sozialverhaltens	363
	<i>Martin H. Schmidt</i>	
D	Ursachenkomplexe von Delinquenz/ „Tätertypologien“	383
1	Wer wird eigentlich delinquent?	385
	<i>Günter Hinrichs</i>	
2	Intensiv- und Serientäter	395
	<i>Norbert Nedopil</i>	

<b>E</b>	<b>Spezialisierte Behandlung von delinquenten Jugendlichen</b>	<b>403</b>
1	Psychotherapeutische Behandlung delinquenter Jugendlicher im Maßregelvollzug <i>Wolfgang Weissbeck und Frank Häßler</i>	405
<b>F</b>	<b>Kriminalprognostische Bewertung</b>	<b>441</b>
1	Grundlagen der kriminalprognostischen Bewertung <i>Frank Wendt</i>	443
2	Methoden der kriminalprognostischen Bewertung <i>Frank Wendt und Aglaja Stöver</i>	449
3	Kriminalprognose im klinischen Kontext <i>Aglaja Stöver und Frank Wendt</i>	463
<b>G</b>	<b>Sozialrechtliche Begutachtungen</b>	<b>475</b>
1	Anhaltspunkte für die ärztliche Begutachtung bei Behinderung <i>Marc Allroggen, Michael Kölch und Jörg M. Fegert</i>	477
2	Pflegebedürftigkeit und Pflegestufen gemäß SGB XI <i>Marc Allroggen, Michael Kölch und Jörg M. Fegert</i>	481
3	Frühförderung <i>Marc Allroggen, Michael Kölch und Jörg M. Fegert</i>	485
4	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII <i>Michael Kölch, Marc Allroggen und Jörg M. Fegert</i>	489
5	Opferentschädigung nach dem Opferentschädigungsgesetz <i>Jörg M. Fegert</i>	495
<b>H</b>	<b>Familienrechtliche Begutachtungen</b>	<b>501</b>
1	Sorgerecht <i>Gunther Klosinski</i>	503
2	Vormundschaft <i>Frank Häßler</i>	515
3	Umgangsrecht <i>Gunther Klosinski</i>	521
4	Betreuung <i>Frank Häßler</i>	531
5	Namensänderung <i>Gunther Klosinski</i>	539

<b>I</b>	<b>Geschlechtsidentitätsstörungen – Begutachtungen nach dem Transsexuellengesetz</b>	<b>547</b>
1	Klassifikation und Epidemiologie _____ <i>Hartmut A. G. Bosinski</i>	549
2	Das Transsexuellengesetz _____ <i>Hartmut A. G. Bosinski</i>	551
3	Besondere Aspekte und Probleme _____ <i>Hartmut A. G. Bosinski</i>	555
4	Diagnostik und Differentialdiagnostik _____ <i>Hartmut A. G. Bosinski</i>	559
5	Besonderheiten im Kindes- und Jugendalter _____ <i>Hartmut A. G. Bosinski</i>	561
<b>J</b>	<b>Unterbringungsverfahren bei Minderjährigen und Erwachsenen</b>	<b>567</b>
1	Kinderrecht, Kindeswohl, Kindeswille _____ <i>Frank Häßler</i>	569
2	Zivilrechtliche und sozialrechtliche Unterbringung bei Minderjährigen _____ <i>Frank Häßler</i>	571
3	Das Sachverständigengutachten nach FGG-RG _____ <i>Frank Häßler</i>	577
4	Öffentlich-rechtliche Unterbringung – Landesgesetze für die Unterbringung psychisch Kranker (Psych-KG) _____ <i>Frank Häßler</i>	579
5	Zivilrechtliche Unterbringung Volljähriger _____ <i>Frank Häßler</i>	581
6	Strafrechtliche Unterbringung _____ <i>Frank Häßler</i>	585
<b>K</b>	<b>Glaubhaftigkeit von Aussagen</b>	<b>591</b>
1	Rahmenbedingungen aus juristischer Sicht – das BGH-Urteil vom 30. 7. 1999 _____ <i>Wolfram Kinze</i>	593
2	Beauftragung zur Glaubhaftigkeitsbegutachtung _____ <i>Wolfram Kinze</i>	595
3	Methodik der Glaubhaftigkeitsbeurteilung _____ <i>Wolfram Kinze</i>	597
4	Durchführung der Begutachtung _____ <i>Wolfram Kinze</i>	617
5	Formulierung und Gliederung des Gutachtens _____ <i>Wolfram Kinze</i>	633

6	Kritische Ansätze des Rechtsanwaltes des Beschuldigten _____	637
	<i>Wolfram Kinze</i>	
L	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Jugend- und Erwachsenenforensik im internationalen Vergleich _____	643
1	Forensische Psychiatrie im internationalen Vergleich: Die Besonderheiten in Österreich _____	645
	<i>Reinhard Haller</i>	
2	Forensische Psychiatrie im internationalen Vergleich: Die Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen in der Schweiz _____	653
	<i>Ulrich Preuß</i>	
3	Forensische Psychiatrie im internationalen Vergleich: Die Besonderheiten bei Erwachsenen in der Schweiz _____	663
	<i>Marc Graf</i>	
4	Forensische Psychiatrie in Polen – aktueller Stand und Perspektiven _____	673
	<i>Józef K. Gierowski, Janusz Heitzman und Frank Häßler</i>	
5	Forensische Psychiatrie im deutschen Strafrecht – Schuldfähigkeit und Risikoeinschätzung am Beispiel psychotischer Patienten _____	681
	<i>Norbert Nedopil</i>	
	Anhang _____	697
	Sachwortverzeichnis _____	707